

817. Ein hoher Thurm am Meere. Im Vordergrunde Fischer,
(20 a.) Bez. BRVEGHEL 1642.

Auf H. 0,45 h., 0,67 br. Durch Graf Gotter; 300 Konv. fl. Die Jahreszahlen der drei vorhergehenden Bilder erscheinen allerdings mit dem Todesjahr des Künstlers im entschiedenen Widerspruch, sind jedoch nicht anders zu lesen, obgleich die mikroskopische Kleinheit der Schrift hinderlich ist.*

818. Ein Seehafen. Links ein Leuchtthurm, rechts eine
(20 a.) Windmühle.

Auf H. 0,38 h., 0,53 br. Durch Graf Wackerbarth. Alt. Inv. 1722.

819. Winterlandschaft. Im Vordergrunde ein Fuhrwerk und
(19 a.) mehrere Landleute.

Auf H. 0,49 h., 0,66 br. 1708 von Franz Lemmers in Antwerpen. Alt. Inv. 1722. 200 Pattacons.

820. Der See Genezareth, an dessen Ufer viele Schiffe liegen,
(P 4.) auf einem derselben steht Christus und predigt dem Volke.

Auf H. 0,82 h., 1,21 br.

821. Aus einem Walde kommen beladene Frachtwagen den
(20 a.) Hügel herab.

Auf H. 0,42¹/₂ h., 0,66 br. Durch Leplat. Alt. Inv. 1722.

822. Landschaft mit fernen Gebirgen; einige Menschen laden
(20 a.) Holz auf einen mit einem Schimmel bespannten Karren.

Auf K. 0,20 h., 0,25 br. Durch Graf Wackerbarth.

* Nach den neueren Angaben des Suppl. zum Catalog der Sammlung von Antwerpen müssen die Nrn. 815—817 von Jan Brueghel, dem Sohne des Sammtbrueghel, gemalt sein, der bis 1677 lebte, wonach die Jahreszahlen sich rechtfertigen.